

ERNST BLOCH

# EXPERIMENTUM MUNDI

FRAGE, KATEGORIEN DES HERAUSBRINGENS,

PRAXIS

SUHRKAMP VERLAG

# INHALT

Zuvor. . . . .	II
----------------	----

## EINLEITUNG: DREHUNG ÜBERS UNMITTELBARE HINAUS

1. Zu nahe daran. . . . .	13
2. Drehung im Blick. . . . .	13
3. Nah und dunkel. . . . .	15
4. Drehung und der schädliche Raum. . . . .	16
5. Eilige Zeitung und Griffel der Klio. . . . .	21
6. Unverfälschtes Ordnen im offenen System . . . . .	24

## DIE LOGISCHE AUSSAGE ALS ERKENNTNIS PRÄFORMIEREND

7. Sprechen um Gedachtes herum. . . . .	32
8. Ideologiekritik an der Sprache. . . . .	33
9. Drehung aus dem Unmittelbaren durch logische Prä- dizierung . . . . .	39

## KATEGORIALE ERKENNBARKEIT NACH DEM LOGISCH PRÄFORMIERENDEN

10. Meinen und Beziehen. . . . .	49
11. Freilegendes zum Konsumtiven kategorialer Begriffs- bildung . . . . .	50
12. Denken und Sein, Problem: Nur Gleiches kann Glei- ches erkennen . . . . .	54
13. Im erkennenden Fortbilden sind Erzeugen und Abbil- den vermittelt . . . . . *	60

14. Erkennbarkeit, das heißt Bewährung der Kategorialbegriffe in den Daseinsweisen, Daseinsformen der Welt; Dialektik . . . . .	.63
---	-----

**ZUSAMMENFASSENDE GRUNDBESTIMMUNG:  
THELISCH-LOGISCH-MATERIELLES  
IN DEN KATEGORIEN**

15. Unmittelbar und ohne Aussage . . . . .	.69
16. Daß-Anstoß und Was-Gehalt im kategorialen Verhältnis . . . . .	.70
17. Nochmals Meinen: das Daß als Insistieren im Werden-Sein . . . . .	.73
18. Kategorien als dialektisch-materielle Entfaltungen des Anstoß-Inhalts . . . . .	.76

**GRUPPEN UND ZENTREN  
DER KATEGORIENLEHRE**

19. Leeres Nun . . . . .	.83
--------------------------	-----

**DREHUNG/HEBUNG: ZEIT UND RAUM ALS  
DIMENSIONIERENDE KATEGORIEN  
(RAHMENKATEGORIEN)**

20. Sich meldendes Nie und Jetzt . . . . .	.83
21. Übliche Gegenwart mit ebenso räumlichem Beisammen . . . . .	.84
22. Werden früher als Vergehen, Zukunft also vor Vergangenheit, auch vor echter Gegenwart; letztere selber . . . . .	.90
23. Das Zeit-Räumliche im schädlichen Raum aus Anteilen des Nahedunkels . . . . .	.98
24. Die differenzierte Zeit insgesamt als Wegweise des Herausgehens . . . . .	.100

25. Raum als Werkform des Gewordenseins, anders aber: des Gelungenseins . . . . .	.107
26. Äußerlichkeit und Äußerung, noch während der Wi- derspruch im Raum . . . . .	.113

DREHUNG / HEBUNG: KAUSALITÄT, FINALITÄT,  
LATENTE SUBSTANZIALITÄT  
ALS SICH HINDURCHSCHICKEND  
OBJEKTIVIERENDE KATEGORIEN  
(TRANSMISSIONSKATEGORIEN)

27. Hinweg zum leitenden Weg . . . . .	.115
28. Propter hoc samt Zweckursachen, kausales Mitbe- stimmungsrecht der Teleologie . . . . .	.115
29. Exkurs über Wirkung durch Zufall . . . . .	.132
30. Geschichtliche Möglichkeit, mit Freiheit plus Fahr- plan . . . . .	.139
31. Tendenz, Latenz, Wesenhaftes in Transmission . . . .	144

DREHUNG / HEBUNG:  
GESTALTEN (AUSZUGS-FIGUREN)  
ALS MANIFESTIERENDE KATEGORIEN;  
PLURALISMUS IHRER MIT MASS UND ZIEL

32. Heraus zu unfertigem Halt . . . . .	.150
33. Messung und ihr Maß, Umschlag wachsender Quan- tität in Qualität und umgekehrt, die qualitative Quan- tität der Kategorien . . . . .	.151
34. Auseinandersetzung: Nicht dauernde Struktur und ruhendes Eidos, sondern offener Archetyp und Eidos als Auszugsgestalt . . . . .	.156
35. Quantitative Anderheit und qualitativ inhaltliche An- dersheit, die alternierende Vielheit in den Auszugsges- talteten zur Substantialität . . . . .	.165
Das Fehlen im Etwas 165 —Die Anderheit, die Andersheit und die Fülle 166	

DREHUNG / HEBUNG:  
 GEBIETE UND PRINZIP ALS  
 KOMMUNIZIERENDE KATEGORIEN  
 (INTER-ZENTRIERUNGEN);  
 EPOCHE, SPHÄRE,  
 WERTNORMEN MORALISCH,  
 ÄSTHETISCH, RELIGIÖS, NATUR

36. Was Mensch sei . . . . .	.172
37. Übergreifende Gebietskategorien im Herausbringen	173
38. Ungeteiltes, Durchhaltendes in allen Schichtungen: das Prinzip. . . . .	.178
39. Das Subjektgeladene in der Gebietskategorie Huma- num. . . . .	.181
40. Was Geschichte sei . . . . .	.185
41. Ideale in der Moral ohne Eigentum. . . . .	.188
42. Allegorischer Vor-Schein in der Kunst ohne Illusion	196
43. Symbolischer Vor-Schein in Metareligion ohne Aber- glauben. . . . .	206
44. Objekthaft Chiffriertes in der Gebietskategorie Natur Das spiegelnde Glas 213 — Ohnekopf Natur und Wunschbild Sphinx 214 — In Bewegung der Natur auch Hinbewegung, ihre real-utopischen Chiffren 218 — So erneut: Natur als passierter Schauplatz und als mögliches Morgenland, Problem der Natur- utopie 223	212
45. Aufklärung und Teufelsglaube, die Fortdauer des Widersacherischen. . . . .	230

LETZTE DREHUNG/HEBUNG  
 ALS REALISIERUNG: THEORIE-PRAXIS

46. Immer zur Nähe voran. . . . .	239
47. Rückgriff und Ergänzung: Wachsendes Identifizieren in der Welt als Frage, das heißt selber als Experiment	239
48. Praxis als solidester Beweis der Wahrheit, contra Ni- hilismus. . . . .	248
49. Erstes wie letztes Thema: Realisierung des Realisie- renden. . . . .	253
Namenregister. . . . .	265